

Gemeinde Bassersdorf

Gemeinderat

Archiv: 34.03
Geschäft: 2026-019
Status: öffentlich
Stossrichtung: 2 Begegnung und Sicherheit / 3 Mobilität und Infrastruktur

Beschluss des Gemeinderates vom 3. Februar 2026

Einzelne Strassen und Wege, Werterhaltung Wiesenweg 2026 Projekt-/ und Kreditgenehmigung

Das Wichtigste in Kürze

Die Werkleitungen wie auch der Strassenbelag im Wiesenweg sind veraltet und schadensanfällig. Im Wiesenweg wird der Strassenoberbau sowie sämtliche Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Elektro) erneuert. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf CHF 430'000.

1 Ausgangslage

Der Wiesenweg ist eine kommunale Erschliessungsstrasse. Im Werterhaltungsprogramm der Gemeinde Bassersdorf ist eine Sanierung des Strassenzugs "Wiesenweg", Abschnitt innere Auenstrasse bis Wendekreis im Jahr 2026 vorgesehen. Der Strassenzug wurde Ende 1970 erstellt.

Der bestehende Fahrbahnbelag weist diverse teilweise schadhafte Stellen und Risse auf. Ebenfalls sind bereits diverse Grabenflicke auf dem zu sanierenden Abschnitt vorzufinden. Die bestehende Tragschicht ist porös, was zur Schwächung und zu Rissen in der Fahrbahn führt. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten werden der Fahrbahn- und Gehwegbelag sowie die Randabschlüsse ersetzt. Im selben Strassenabschnitt wird das bestehende Elektrotrasse erneuert.

2 Erwägungen

2.1 Bauprojekt

Das ausgearbeitete Bauprojekt vom Ingenieurbüro F+H Partner AG, Rickenbach Sulz, datierend vom Januar 2026, umfasst die Sanierung des Wiesenwegs.

Strassensanierung

Das Bauprojekt sieht die Sanierung des Strassenoberbaus mit einer Fläche von rund 955 m² vor. Untersuchungen (Sondierbohrungen) bestätigten, dass die Strassenfundation im Bauperimeter nicht überall genügend ist und teilweise ausgetauscht werden muss. Die vorhandenen, verwitterten Randabschlüsse sowie die bituminösen Beläge werden ersetzt. Die bestehenden Gefällsverhältnisse werden übernommen oder wo möglich optimiert.

Sanierung Trinkwasserleitung

Das Bauprojekt sieht vor, die bestehende Wasserleitung aus Grauguss DN 125 mm aus dem Jahr 1979 zu ersetzen. Gemäss dem Generellen Wasserversorgungsplan (GWP) ist eine Vergrösserung des Querschnitts nicht notwendig. Am Startpunkt bei der "Innere Auenstrasse" wird die neue Wasserleitung an die bestehende Leitung aus dem Jahr 2023 angeschlossen. Für die Brandbekämpfung werden die Hydranten Nr. 68 und 69 im Bauperimeter durch neue Modelle, welche den heutigen Anforderungen der GVZ entsprechen, ersetzt. Bei allen Anschlusspunkten der Hauszuleitungen an die neue Verteilleitung werden Abstellschieber eingebaut. Die Liegenschaftsbesitzer werden angefragt, ob sie die Hausanschlüsse im privaten Grundstück sanieren möchten. Im Falle einer Zusage sind die Realisierungskosten für die Grabarbeiten und Sanitärleistungen vom Grundeigentümer zu tragen.

Kanalisation

Untersuchungen zeigten, dass die Kanalisation aus dem Jahr 1980 im Projektperimeter diverse reparierbare Schäden aufweist. Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) kann der Rohrquerschnitt belassen werden. Die vorhandenen Schäden könnten entgegen der ursprünglichen Planung (ursprünglich Neubau eingerechnet) mittels Robotertechnik saniert werden.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden im kompletten Perimeter alle Schachtabdeckungen erneuert. Die privaten Hauskanalisationen wurden in der Planungsphase mittels TV-Aufnahmen überprüft. Bei schadhafte Leitungen werden die Liegenschaftsbesitzer angefragt, ob sie die Leitungsabschnitte im privaten Grundstück gleichzeitig sanieren möchten. Im Falle einer Zusage sind die Realisierungskosten für die Grabarbeiten sowie die Rohrverlegungsarbeiten vom Grundeigentümer zu tragen.

Öffentliche Beleuchtung

Die bestehende Beleuchtung aus dem Jahr 1970 hat ihre Lebensdauer erreicht. Bei den Kandelabern sind im Fundamentbereich fortgeschrittene Korrosionen erkennbar, welche die Sicherheit (Kippgefahr) gefährden. Im Projektperimeter werden sämtliche Kandelaber durch neue moderne, stromsparende und dimmfähige LED-Modelle ersetzt.

Werkleitungen Dritter

Die Nachfrage bei den Werken EKZ, Swisscom und Sunrise/UPC ergab, dass die EKZ im betroffenen Strassenabschnitt Handlungsbedarf hat. Die EKZ beabsichtigt, im gesamten Bauperimeter neue Rohre zu verlegen. Zusätzlich ist eine neue Verteilkabine vorgesehen. Die Swisscom und Sunrise/UPC meldeten keinen Bedarf an, werden jedoch vom Bauamt aufgefordert, ihre Schachtdeckel im Strassenbereich zu erneuern.

2.2 Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag, datierend vom Januar 2026, rechnet für die Sanierungsarbeiten "Wiesenweg", mit Aufwendungen von CHF 430'000 inkl. MWST.

Arbeitsgattung	Budget 2026 CHF inkl. MWST		Kostenvoranschlag CHF inkl. MWST	Vergleich
Strasse Konto 420.5010.300 Wiesenweg (INV00337)	2026	215'000	205'000	- 10'000 (-4.7%)
Beleuchtung Konto 420.5010.330 Wiesenweg (INV00337)	2026	30'000	35'000	+ 5'000 (+16.7%)
Wasser Konto 424.5030.300 Wiesenweg (INV00337)	2026	151'340	150'000	- 1'340 (-0.9%)
Abwasser Konto 425.5030.300 Wiesenweg (INV00337)	2026	129'720	40'000	- 89'720 (-69.0%)
Total		526'060	430'000	- 96'060 (-18.3%)

Begründung Minderkosten:

Im alten Entwässerungsplan (GEP) war eine Kanalsanierung vorgesehen. Neue Kanalaufnahmen zeigten jedoch, dass sich die Kanalisation in einem akzeptablen Zustand befindet und die vorhandenen Schäden mittels Robotertechnik behoben werden können. Diese Sanierungsart ist deutlich günstiger als ein Neubau.

2.3 Submissionsergebnisse / Arbeitsvergaben

Tiefbauarbeiten:

Die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten erfolgte im Einladungsverfahren. Innert Frist haben vier Unternehmer ihre Angebote eingereicht. Nach der Offertöffnung wurden die Angebote überprüft und bereinigt.

Die kontrollierten Offertsummen der Angebote liegen zwischen CHF 263'120.80 und CHF 366'698.70 inkl. MWST, Differenz also CHF 103'577.90 oder 39.4 %. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Keller-Frei AG, Wallisellen.

Offertauswertung nach Eingabesumme:

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
Keller-Frei AG, Wallisellen	CHF 248'372.45	0	2	CHF 263'120.80	1	CHF 0.00	+0.0%
Brossi AG, Winterthur	CHF 284'708.65	0	0	CHF 307'770.05	2	CHF 44'649.25	+17.0%
Hüppi AG, Bülach	CHF 334'448.00	2	2	CHF 347'221.35	3	CHF 84'100.55	+32.0%
Cellere AG, Bassersdorf	CHF 339'221.75	0	0	CHF 366'698.70	4	CHF 103'577.90	+39.4%

Offertauswertung nach definierten Vergabekriterien:

Rang	Unternehmer - Investitionskosten 95% - Lehrlingsausbildung 5% Punktaufschlüsselung siehe Beilage "Auf der Ebene Vergabekriterien"
1	Keller-Frei AG, Wallisellen
2	Brossi AG, Winterthur
3	Hüppi AG, Bülach
4	Cellere AG, Bassersdorf

Die Tiefbauarbeiten werden an die Firma Keller-Frei AG, Hertistrasse 11, 8304 Wallisellen, zum Betrag von netto CHF 213'091 inkl. MWST (Kostenanteil Gemeinde Bassersdorf) vergeben. Der Restbetrag von CHF 50'029.80 (Differenz zu CHF 263'120.80) wird durch die EKZ getragen.

Begründung: Angebot mit der höchsten Punktzahl aus den Vergabekriterien. Gutes finanzielles Angebot sowie gute Lehrlingsnachweise.

Sanitärarbeiten

Die Ausschreibung der Sanitärarbeiten erfolgte im Einladungsverfahren. Innert Frist haben alle drei eingeladenen Unternehmungen ihre Angebote eingereicht. Nach der Offertöffnung wurden die Angebote überprüft und bereinigt.

Die kontrollierten Offertsummen der Angebote liegen zwischen CHF 47'498.70 und CHF 56'433 inkl. MWST, Differenz also CHF 8'934.30 oder 18.8%. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Peter Alber AG, Höri.

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
Peter Alber AG, Höri	CHF 46'223.45	3	2	CHF 47'498.70	1	CHF 0.00	+0.0%
Petrig AG, Volketswil	CHF 51'825.60	0	2	CHF 54'903.00	2	CHF 7'404.30	+15.6%
Glauser Illnau AG, Illnau	CHF 54'357.00	2	2	CHF 56'433.00	3	CHF 8'934.30	+18.8%

Die Sanitärarbeiten werden an die Firma Peter Alber AG, Haldenstrasse 9, 8181 Höri, zum Betrag von netto CHF 47'498.70 inkl. MWST, vergeben.

Begründung: Preislich günstigstes Angebot, bereits einwandfreie Zusammenarbeit bei vergangenen Bauprojekten.

Bauingenieur

Für die Ingenieurleistungen wurde das Ingenieurbüro F+H Partner AG, Rickenbach Sulz, zu einer Offerte eingeladen. Nach dem Offerteingang wurde das Angebot überprüft und bereinigt.

Unternehmer	Eingabesumme exkl. MWST	Rabatt	Skonto	Eingabesumme inkl. MWST	Rang	Differenz CHF	Differenz %
F+H Partner AG, Rickenbach Sulz	CHF 36'000.00	0	0	CHF 38'916.00	1	CHF 0.00	-

Die Ingenieurarbeiten werden an die Firma F+H Partner AG, Breitstrasse 1a, 8545 Rickenbach Sulz, zum Betrag von netto CHF 38'916 inkl. MWST, vergeben.

Begründung: Das Ingenieurbüro hat bereits zur vollen Zufriedenheit Projekte für die Gemeinde Bassersdorf realisiert; marktkonformes Angebot.

Beleuchtungskörper / EKZ

Für die Leerrohre, die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten hat die Abteilung Bau + Werke bei der EKZ, Seuzach, welche für die Beleuchtung in Bassersdorf zuständig ist, eine Offerte eingeholt. Der Auftrag für die Leerrohre, die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten wurde im Freihändigem Verfahren an die EKZ, Seuzach zum Betrag von CHF 17'886.25 exkl. MWST, respektive CHF 19'335.05 inkl. MWST, vergeben. Die Kosten für die Beleuchtung sowie die Verkabelungsarbeiten sind im Kostenvoranschlag der jeweiligen Werterhaltungsobjekte enthalten.

2.4 Zusammenfassung Kredite / Vergaben

Zusammengefasst wird für das Vorhaben der folgende Kredit beantragt:

Vorhaben	Sanierung Wiesenweg 2026	
Projektnummer & Konto	Einmalige Kosten	INV00337, Fibukonto 420.5010.300
		INV00337, Fibukonto 420.5010.330
		INV00337, Fibukonto 424.5030.300
		INV00337, Fibukonto 425.5030.300
	Wiederkehrende Kosten	keine
Art des Kredites	Einmalig, als Objektkredit	
Kredit (Antrag)	Einmalig (Details siehe Tabelle Seite 2); inkl. MWST	CHF 430'000
	Wiederkehrend pro Jahr	keine
Ausgabe im Budget / Finanzplanung enthalten	Ja	
	Eingestellter Betrag 2025	CHF 526'060
Vergabesumme (Total)		CHF 299'505.70
Gebundene Ausgabe	Ja	
zu Lasten Kreditkompetenz	Nein	
Weitere Kosten	Keine	
Projektplanung	Beginn (geplant)	März 2026
	Abschluss (geplant)	Herbst 2026

3 Der Gemeinderat beschliesst

- Das vorliegende Bauprojekt für die Sanierung des "Wiesenwegs" wird genehmigt. Die Kosten gelten im Rahmen des Werterhaltungskonzeptes als gebunden.
- Der Kredit gemäss Kostenvoranschlag von CHF 397'779.85 exkl. MWST, respektive CHF 430'000 inkl. MWSt. wird der Investitionsrechnung 2026, gemäss Auflistung Tabelle (Seite 2) belastet.
- Die Tiefbauarbeiten werden an die Firma Keller-Frei AG, Hertistrasse 11, 8304 Wallisellen, zum Betrag von netto CHF 213'091 inkl. MWST (Kostenanteil Gemeinde Bassersdorf) vergeben.
- Die Sanitärarbeiten werden an die Firma Peter Alber, Haldenstrasse 9, 8181 Höri, zum Betrag von netto CHF 47'498.70 inkl. MWST vergeben.
- Die Ingenieurarbeiten werden an die Firma F+H Partner AG, Breitestrasse 1a, 8545 Rickenbach Sulz, zum Betrag von netto CHF 38'916 inkl. MWST, vergeben.
- Die Elektroarbeiten für die öffentliche Beleuchtung werden an die EKZ, Deisrütistrasse 12, 8472 Seuzach, zum Betrag von netto CHF 19'355.05 inkl. MWST vergeben.
- Die Abteilung Bau + Werke wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Mitteilung an (elektronisch)

- Abteilungsleitung Finanzen + Liegenschaften
- Bereichsleitung Tiefbau + Unterhalt/Entsorgung
- Bereichsleitung Rechnungswesen
- Akten (Original)

Beilagen

- Situationsplan
- Offertauswertung

Gemeinde Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Richard Dunkel, richard.dunkel@bassersdorf.ch